© Die Glocke | Ausgabe: Warendorf | Ennigerloh | 11.12.2017 | Seite 25

Weihnachtsmarkt für guten Zweck

„Golddorf zeigt einmal mehr Zusammenhalt“

Enniger (dis). Wer Gutes mit dem Angenehmen verbinden wollte, der war am Wochenende auf dem 28. Weihnachtsmarkt in Enniger richtig. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt Mädchen und Jungen in Rumänien zugute. Der Budenzauber wird vom Verein Enniger hilft Kindern organisiert, der auch unverschuldet in Not geratenen Kindern oder Flüchtlingsfamilien in Enniger und Umgebung hilft.

Finanzielle Hilfe in Form eines Spendenschecks in Höhe von 500 Euro bekam Rudolf Fissahn, Vorsitzender von Enniger hilft Kindern, von Volksbank-Vorstandsmitglied Oliver Heike am Sonntagmorgen überreicht. Heike verdeutlichte, das ehrenamtliche Engagement in Enniger erhalte mit dem Titel Golddorf endlich die verdiente Auszeichnung. Ein Beitrag zum Erfolg ist für ihn auch der Weihnachtsmarkt. Das Golddorf zeige auf dem Weihnachtsmarkt einmal mehr seinen Zusammenhalt, wenn es um eine gute Sache gehe, erklärt der Volksbank-Vorstand.

Rudolf Fissahn dankte dem fleißigen Helferteam um Hubert Gersmann, das im Zentrum des Golddorfs wieder das Hüttendorf aufgebaut hatte.

Vereine, Feuerwehr, die Handarbeitsgruppe Strickfrauen oder die Creaktiv-Keramikwerkstatt boten in den Hütten ihre Waren an. Die Throngesellschaft um Schützenkönig Dominik Fissahn und Königin Claudia Ottofrickenstein bediente die Besucher an der Schneebar. Wie man kleine und große Leckermäuler verwöhnt, zeigten die Landfrauen. Aus einem Kinderpunsch wurde mit einem Schuss Calvados ein Paradiestrunk. Zudem gab es Reibekuchen und Szegediner Gulasch. Stockbrot backen konnten die Kinder in der Jurte der Enniger Pfadfinder. Sehens- und hörenswerte Vorführungen boten die Mädchen und Jungen des St.-Marien-Kindergartens, der Kindertagesstätte Drosselnest, der St.-Marien-Grundschule sowie die Tanzgruppe Dancekids. Am Sonntagnachmittag beglückte der Nikolaus mit kleinen Geschenken die Kinder. Zudem traten an beiden Tagen mehrere Musikgruppen auf.

Ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder war der Stand des SuS Enniger. Auch viele weitere Vereine und die Feuerwehr lockten am Wochenende an ihre Stände auf dem Weihnachtsmarkt in Enniger.

Gut besucht war der Weihnachtsmarkt in Enniger am Samstag und Sonntag. Der Reinerlös des Markts kommt unter anderem Kindern in Rumänien zugute. Bilder: Schomakers

Die Landfrauen Kathrin Pieke und Manuela Tepe (v. l.) boten Gebäck an.